

Rauen geht auf gekündigten Schulträger zu

Rauen. Zumindest ein Fünkchen Hoffnung ist wieder da, dass das Dilemma um den Grundschulstandort Rauen nicht im möglichen Chaos endet. Auf der internen Arbeitssitzung haben sich die Gemeindevertreter von Rauen darauf geeinigt, dem gekündigten Schulträger – Verein für Jugendhilfe und Sozialarbeit (Jusev) – den Entwurf für einen einjährigen Mietvertrag für das Schulgebäude vorzulegen. Laut Bürgermeister Sven Sprunghofer soll das den Beteiligten etwas Luft verschaffen, da nicht absehbar sei, wie lange das Gerichtsverfahren – Jusev hat gegen die Kündigung geklagt – dauern werde. Falls Jusev zustimmt, könnte der Vertrag Gegenstand der turnusmäßigen Gemeinderatssitzung am 28. Februar sein, dort womöglich gemeinsam unterschrieben werden. (bei)